

Liebe Freundinnen und Freunde,

zuerst möchte ich Euch darauf hinweisen, dass das Lexikon der Sklaverei von der Antike bis zur Gegenwart erschienen ist. Vom VGWS hat vor allem Michael Zeuske mitgearbeitet. Mein Eindruck ist, dass die Herausgeber Damian A. Pargas und Juliane Schiel ein Standardwerk vorgelegt haben, noch dazu im open access .

Als Erfolg bestätigt wurde das Handbuch der Entwicklungsforschung, das Karin Fischer, Gerhard Hauck und Manuela Boatca herausgegeben haben und das in zweiter Auflage erschienen ist.

Noch einmal möchte ich auf die Ausstellung zu Gomorrha, den alliierten Bombenangriff auf Hamburg 1943 hinweisen, die Helmut Stubbe da Luz organisiert hat. Sie ist bis Ende September geöffnet und zu ihr liegt ein spannender Einführungsband vor, selbstverständlich mit Beteiligung der damaligen Feinde. Die Ausstellung ist ein großer Publikumserfolg, Gratulation an Helmut.

Der Vorstand hat getagt, dazu am Anfang eine kurze Notiz, die auch über die kommenden Hefte der ZWG informiert.

VORSTAND, HERAUSGEBER DER ZWG

Der Vorstand tagte unter der Leitung von Andrea Komlosy online am 21. Juni morgens. Er beschloss eine gemeinsame feierliche Übergabe der Preise der ZWG an die beiden letzten Preisträger¹ - wahrscheinlich in Hagen in Verbindung mit einer Diskussion über aktuelle methodische Zugänge zur Globalgeschichte. Als Termin ist Donnerstag, 15. Oktober in der Planung

Jürgen Nagel stellte den Stand der ZWG vor:

Heft 23.1 mit dem Schwerpunkt Eurasien zwischen neuem Westen und altem Osten ist erschienen.

Heft 23.2 – der von Dariusz Adamczyk herausgegebene Band über ungleiche Entwicklung in Osteuropa in Mittelalter und Früher Neuzeit – geht in Kürze an den Verlag.

Schwerpunkte in Arbeit:

"Ende der Imperien?", hrsg. von Christian Lekon und Hans-Heinrich Nolte /

"Missionare machen Politik", hrsg. von Tabea U. Buddeberg/

"Asymmetrisch Abhängigkeiten in der Vormoderne - ein transkultureller und transdisziplinärer Vergleich", hrsg. von Veruschka Wagner/

"Pop-Musik im globalen Süden", hrsg. von Anna Daniel und Frank Hillebrandt

Um die chronologische Verspätung der Erscheinungsweise der ZWG zu beenden, wird geprüft, ob beide Bände als Doppelband zusammengefasst werden können. Weitere Hefte: Globalgeschichte der Popmusik// Asymmetrische Machtverhältnisse

DIE HERAUSGEBER FREUEN SICH AUF DIE SCHWERPUNKTBÄNDE; ABER AUCH AUF SPANNENDE AUFSÄTZE ZU EINZELNEN FRAGEN – z.B. zur Bedeutung der kybernetischen /Industriellen Revolution 0.4 – however you call it – für die Gegenwart, bzw. uns alle ...

Die Herausgeber der ZWG wählten einstimmig Christian Lekon/Ankara zum neuen Mitglied des Herausgeberkreises.

PUBLIKATIONEN MIT BETEILIGUNG AUS DEM VEREIN

Damian A. Pargas · Juliane Schiel Editors:

The Palgrave Handbook of Global Slavery throughout History

Palgrave-Macmillan, Cham 2023 (Springer)

ISBN 978-3-031-13259-9 ISBN 978-3-031-13260-5 (eBook) <https://doi.org/10.1007/978-3-031-13260-5>

This Palgrave Macmillan imprint is published by the registered company Springer Nature Switzerland AG The registered company address is: Gewerbestrasse 11, 6330 Cham, Switzerland

Acknowledgments This publication is based upon work from COST Action CA18205—Worlds of Related Coercions in Work (WORCK), supported by COST (European Cooperation in Science and Technology). COST (European Cooperation in Science and Technology) is a funding agency for research and innovation networks. Our Actions help connect research initiatives across Europe and enable scientists to grow their ideas by sharing them with their peers. This boosts their research,

¹ Der dritte Preis wurde vergeben an Lisa Hoppel: Internationalistischer Nationalismus. Lehren aus dem panafrikanischen Befreiungskampf ; der vierte an Richard Herzog: Nahua-Stimmen aus dem kolonialen Zentralmexiko: für das Überleben ihrer politisch-gesellschaftlichen Überzeugungen.

career and innovation. <https://www.cost.eu>. The publication is co-funded by the Faculty of Historical and Cultural Studies of the University of Vienna.

1 Introduction: Historicizing and Spatializing Global Slavery 1 Damian A. Pargas

Part I **Ancient Societies (to 500 C.E.)** Mesopotamian Slavery: Seth Richardson/
Ancient Egyptian Slavery: Ella Karev / Slavery in Ancient Greece: Kostas
Vlassopoulos/ Slavery in the Roman Empire Noel Lenski Injection: An
Archaeological Approach to Slavery: Catherine M. Cameron

Part II **Medieval Societies (500–1500 C.E.)** Slavery in the Byzantine Empire.
Youval Rotman/ Slavery in Medieval Arabia: Magdalena Moorthy Kloss/ Slavery
in the Black Sea Region: Hannah Barker/ Slavery in the Western Mediterranean:
Juliane Schiel/ The Question of Slavery in the Inca State: Karoline Noack and
Kerstin Nowack / Injection: A Gender Perspective on Domestic Slavery Ruth
Mazo Karras

Part III **Early Modern Societies (1500–1800 C.E.)** Slavery in the Mediterranean:
Giulia Bonazza / Slavery in the Ottoman Empire: Hayri Gök, sin Özkoray/ Slavery
in the Holy Roman Empire: Josef Köstlbauer/ Slavery and Serfdom in Muscovy
and the Russian Empire: Hans-Heinrich Nolte and Elena Smolarz / Slavery in
Late Ming China: Claude Chevalyeyre/ Slavery in Chosŏn Korea: Sun Joo Kim/
Slavery in the Indian Ocean World: Titas Chakraborty/ Maritime Passages in the
Indian Ocean Slave Trade: Pedro Machado/ The Rise of Atlantic Slavery in the
Americas: Michael Zeuske/ Plantation Slavery in the British Caribbean: Trevor
Burnard / Injection: Atlantic Slavery and Commodity Chains: Klaus Weber

Part IV **Modern Societies (1800–1900 C.E.)** The Second Slavery in the Americas:
Michael Zeuske / Slavery in the US South: Damian A. Pargas / Slavery in the
Middle East and North Africa: Ismael M. Montana / Slavery in Islamic West
Africa : Jennifer Lofkrantz / Urban East African Slavery: Michelle Liebst/ Slavery
in South Asia: Emma Kalb/ Slavery in Southeastern Europe: Viorel Achim/
Injection: The Global Spread of Abolitionism: William Mulligan

Part V **Contemporary Societies (1900–Present)** American Slavery Since
Emancipation: Catherine Armstrong/ Slavery in Francophone West Africa:
Benedetta Rossi/ Slave Labor in Nazi Germany: Marc Buggeln/ State-Introduced
Slavery in Soviet Forced Labor Camps: Felicitas Fischer von Weikersthal / North
Korean Slavery and Forced Labor in Present-Day Europe: Remco E. Breuker/
Modern Slavery in the Global Economy: Bruno Lamas/ Injection: Modern
Slavery and Political Strategy: Joel Quirk / Conclusion: Situating Slavery Studies
in the Field of Global History : Juliane Schiel/ Index

2. Auflage: Karin Fischer, Gerhard Hauck, Manuela Boatca Hg.:

Handbuch der Entwicklungsforschung, Wiesbaden 2023 (Springer Fachmedien)

ISBN 978-3-658-32945-7; e-Book 978-3-658-32946-4;

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-32946> 413 S., Stichwortverzeichnis. Die

Herausgeber: Was ist Entwicklungsforschung? Was kann, was soll
Entwicklungsforschung?

Theoretische Positionen: Gerhard Hauck: Marxistische Entwicklungstheorie/
Reinhard Kößler: Modernisierungstheorien/ Yvonne Franke, Daniel Kumitz:
Entwicklung und Dependenz/ Stefan Schmalz: Weltsystemansatz/ Ulrike
Schultz: Der Subsistenzansatz/ Karin Fischer: Entwicklung im Neoliberalismus/
Ruediger Korff: Multiple Moderne/ Ingrid Wehr: Verwobene Moderne/
Manuela Boatca: Postkolonialismus und Dekolonialität/ Christine M. Klapeer:
Post-Development

Von Definitionen und Messmethoden: Wolfgang Hein: Überblick über
verschiedene Indikatoren/ Erhard Berner: Unfassbare Armut/ Karin Fischer:
Möglichkeiten und Grenzen globaler Ungleichheitsmessung

Sachthemen: Ernst Langthaler: Landwirtschaft und Ernährung/ Barbara Gräber:
Fallstudie Naturschutz, Minen, Landwirtschaft in Uganda/ Helen Schwenken:
Migration und Entwicklung/ Joshua Kwesi Aikins: Fallstudie: Diaspora und Ent-
wicklungszusammenarbeit/ Christa Wichterich: Geschlechtergerechtigkeit/
Kaoru Yoneyama: Fallstudie Filipinas in Japan/ Martina Sproll: Globale Arbeit/
Michael Fütterer: Fallstudie: Gewerkschaft in indischer Textilindustrie/ Mari-
anne Braig: Staat und Entwicklung/ Alke Jens: Fallstudie Autoritäre Staatlichkeit
Mexiko, Kolumbien/ Antje Linkenbach: Fallstudie Bewegungen gegen Privati-
sierung des Gesundheitswesens in El Salvador/ Henning Melber: Rassismus und
Entwicklungspolitik/ Aram Ziai, Elina Marmer: Fallstudie Schulbücher/ Joachim
Becker, Rudy Weissenbacher: Ungleiche Entwicklung/ Hans-Heinrich Nolte:
Fallstudie Russland und der Westen/ Kristina Dietz, Bettina Engels: Umwelt und
Entwicklung/ Antje Linkenbach: Umweltgerechtigkeit in Indien/ Axel Anlauf,
Maria Backhouse: Weltökologie/ Peter Schweitzer: Fallstudie arktische Res-
ourcen/ Dieter Neubert: Entwicklungspolitik/ Sergio Costa: Fallstudie Multi-
kulturalismus und Entwicklung karin.fischer@jku.at
manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de

Helmut Stubbe da Luz Hg.:

AUSGEBOMBT: Hamburgs Gomorrha 1943 und die Folgen

Ausstellungsbegleitband, Ausstellung 8. Mai bis 29. September 2023

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, 22043

Hamburg, Schriften der Bibliothek Hamburg 2023, www.ub.hsu-hh.de

ISBN 978-3-86818-212-5, 301 S., 8 Seiten Literatur, Namensregister.

Beiträge: Helmut Stubbe da Luz: Ausgebombt! Die Hamburger Kriegskatastrophe und die Nachkriegszeit/ Ders.: Luftkrieg und Zivilbevölkerung/ Interview mit Sebastian Cox: Mussten gegen Hitlerdeutschland nicht fast alle Mittel eingesetzt werden?/ Jonathan Sharp: Das fliegerische Handwerk und die deutsche Luftverteidigung/ Joachim Paschen: Hamburgs Neu- und Wiederaufbau nach dem Krieg/ Ulrich Lamparter: Seelische Folgen des Hamburger Feuersturms bis heute/ Interview mit Annica Sewzyk und Ronald Weiler: Acht Jahrzehnte Blindgängerbeseitigung und kein Ende/ Sven Felix Kellerhoff: Dem Krieg der Bomben folgt der Krieg der Worte/ Christian Grasse: Die Verbildlichung des nicht Fassbaren/ Interview mit Ulrich Both: >Heute ist jeder, der in diesem Land lebt, Teil des Geschehens, auch im Krieg

Heft 23.1 ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE , Hg. Jürgen Nagel:

Schwerpunkt: Eurasien zwischen neuem Westen und altem Osten /

H.-H. Nolte: Der neue Westen und der alte Osten/ Peter Antes: Die neue Rolle des Islam / Andrea Komlosy: Die >langen Wellen< der Konjunktur. Kondratieff-Zyklen gegen den eurozentrischen Strich gelesen / Ralf Roth: Die ausgebliebene Verkehrsrevolution zwischen Westeuropa und Südostasien im 19. Und 20. Jahrhundert / Klaus Weber: Zivilisationskritik als Export, Import und Re-Export. Antiwestliche Ideologien zwischen dem Kaiserreich und dem spätosmanischen und ostasiatischen Raum / A. Komlosy: Eurasien in Herrschafts- und Entwicklungs-Konzepten / Yasar Aydin: Wendet sich die Türkei an die Turkvölker? Ziele, Instrumente und Perspektiven türkischer Zentralasienpolitik / Dariusz Adamczyk: Am westlichen Rande Eurasiens: Polen in der post-1989 Welt / H.-H. Nolte: Konfliktfelder zwischen neuem Westen und altem Osten / Review: Bea Lundt: Vom Nehmen und Geben afrikanischer Kulturgüter in (Post)-kolonialer Perspektive. (Neuerscheinungen der Restitutionsdebatte). ISSN 1815-2581, Peter Lang Verlag

<https://www.ingentaconnect.com/content/plg/zfw/2022/00000023/00000001;jsessionid=1uglunml8uejv.x-ic-live-01>

VORTRÄGE

Bonn, 26. Juni, Bonn Center for Dependency and Slavery Studies
Manuela Boatcă: **Romani Europeans. The Forgotten Enslavement**
Conference room 0.018, Niebuhrstr. 5, 53113 Bonn. Zoom
: events@dependency.uni-bonn.de

Unlike enslavement in the American colonies, the enslavement of the Roma has been largely absent from analyses of the legacies of enslavement on structures of racial discrimination and exclusion. Beginning as a practice of enslaving prisoners of war, it took place on the territory of today's Romania for over five hundred years, as part of a labor regime with an elaborate infrastructure that produced its own forms of racialization. The Orthodox Church was one of the main enslavers, while the Ottoman empire was an inter-imperial partner in enslavement and racialization. I suggest that focusing on these little explored actors of the "other" European enslavement, while moving away from nation-state-centered models of analysis, contributes to our understanding of the institution of chattel slavery in a global framework: it connects the theory and histories of multiple enslavements in Europe and their current legacies with the analysis of inter-imperiality, the condition of being shaped by the crossroads of European empires, as theorized by Laura Doyle. To this day, the Roma are not part of Europe's reckoning with either racism or enslavement, which restricts European racism temporally to the Holocaust, conflating racism with antisemitism; and relegates enslavement spatially to Africa and the Americas, equating enslavement with the transatlantic trade. I trace this structural oblivion to an Occidentalist imaginary that equates Europeanness with whiteness and that has historically produced unequal Europes in the South and East of the continent, to which non-white and other non-conforming populations, histories, and events can routinely be relegated.

Globalgeschichte in the making – Gesellschaft für
Globalgeschichte und Fernuni Hagen tagen im November:

Zeitplan GfGG – Workshop „Schreibt gerade... Globalgeschichte *in the making*“

Donnerstag, 16.11.2023 (fakultatives Vortreffen)	
18:00	Stadtführung, Treffpunkt: Am Fuß des historischen Rathausturms am Friedrich-Ebert-Platz (vor dem Restaurant „Hopfen und Salz“), im Anschluss Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr
Freitag, 17. 11.2023	
9:00	ankommen
9:30-10:00	Begrüßung
1. Sektion: Großbegriffe hinterfragt	
10: 00-10:40	Julien Reitzenstein (Berlin): Wie verstehen Historiker aus verschiedensten Ländern Ideologien - und wie beschreiben sie die daraus resultierenden historischen Ereignisse?
10:40-11:20	Eva-Maria Stolberg (Duisburg-Essen): „Eurozentrismus auf dem Prüfstand“: Der Beitrag Russlands zur Globalgeschichte
11:20-11:30	10 Minuten Pause
11:30-12:10	Grigori Khislavski (Frankfurt am Main): Global History als fachdidaktisches Konzept im Geschichtsunterricht. Byzanz als Fallbeispiel
12:10-12:50	Reiner Fenske (Dresden) „Halbierte Globalisierung“? Skalierungen der Welt in der Entwicklungsforschung (ca. 1960-1980)
Bis 14:00	Mittagspause
14:00-14:30	Sektionsdiskussion
2. Sektion: Macht und Handlungsspielräume	
14:30-15:10	Falco Drießen (Konstanz): Gestaltung globaler Finanzordnung – Handlungsspielräume des Bundesfinanzministeriums
15:10-15:50	Javier Francisco (Freiburg): Imperial Methuselah: A New Theoretical Approach Towards Europe’s Long-Lived Rule in the Americas
15:50-16:15	Pause
16:20-17:00	Christian Wevelsiep (Bochum) Theorien politischer Macht zwischen Historik und Hermeneutik
17:00-17:40	Tabea U. Buddeberg (Hagen): Erfahrungsgeschichte der Apartheid in Namibia 1958-1989
17:40-18:10	Sektionsdiskussion
ab ca. 20:00	Abendessen
Samstag, 18. 11.2023	
Ab ca. 8:30	ankommen
3. Sektion: Austausch und Transfer	
9:00-9:40	Beate Löffler (Dortmund): Lästige Win-Win-Konstellationen. Hindernisse einer vorurteilsfreien Forschung zur globalen Architekturgeschichte
9:40-10:20	Christian Schumacher (Mainz): Formen des Ganzen bei Alexander von Humboldt
10:20-10:30	10 Minuten Pause
10:30-11:10	Isabelle Rispler (Paris): Aachener Antworten auf die Soziale Frage: Moderne Care-Arbeit in Aachen ab 1830 – Eine globale Geschichte
11:10-11:50	Julia Harnoncourt (Luxemburg): „Indésirables“ aus Übersee. Migrant*innen in Luxemburg am Anfang des 20. Jahrhunderts
Bis 13:00	Mittagspause
13:00-13:30	Sektionsdiskussion
4. Sektion: Aneignung kolonialer Räume	
13:30-14:10	Martin Biersack (München): Reise von Nicolás Thiéry de Menonville nach Oaxaca (1776)
14:10-14:50	Norbert Finzsch (Berlin): Siedlerkolonialismus und viehhaltende indigene Gesellschaften in den USA, Ostafrika und Australien
14:50-15:15	Pause
15:20-16:00	Elisa Frei (Frankfurt am Main): A Missionary Handbook No Missionary Read or Wrote: Girolamo Pallas’ Mision a las Indias (1620)
16:00-16:40	Ute Kemmerling (Hagen): Fremdheit und Kontrolle. Britische Fantasmen von islamischer Pilgerschaft im kolonialen Indien

TERMINE

10. Juli Wien, ab 18.00

Verein zur Förderung von Studien zur interkulturellen Geschichte :

www.vstg.at : Treffen zur Planung der Roten Reihe Cantina Osteria Friulana, Bartengasse 3, A 1010 Wien (office@vstg.at)

12. Juli Barsinghausen, Historisch-Politisches Colloquium: VHS, 16:00 – 18:15
Hermann Bremer

ASPEKTE DER RELIGION IM ALTEN ÄGYPTEN

Eine einheitliche Religion gab es im alten Ägypten nicht. Große lokale Unterschiede im riesigen Land und ein Zeitraum von über 3000 Jahren lassen nur die Wahl, einzelne interessante Punkte zu beleuchten. Das sollen in diesem Vortrag folgende sein: - Ist die ägyptische Religion nur eine primitive, Tiergötter verehrende Religion gewesen? Welche Rolle spielt der Pharao? - Wie steht es um die "persönliche Frömmigkeit"?

- Welchen Einfluss hatte die alte ägyptische Religion auf die jüdische, christliche und islamische Theologie?

Pastor i. R. Hermann Bremer arbeitet politisch im Kontext des christlich-islamischen Dialogs und wissenschaftlich an Primärliteratur in Arabisch, Hieroglyphisch und anderen Sprachen.

Literatur: Erik Hornung, Der Eine und die Vielen. 7. Auflage 2011; Jan Assmann, Moses, der Ägypter. 7. Auflage 2011; Einschlägige Artikel im Lexikon der Ägyptologie, erschienen 1975 –1995.

Der Vortrag knüpft an viele Vorträge in unserem Kreis an - platonische Jenseitsvorstellungen, Reformation, Quäker um nur einige zu nennen - zuletzt an die kleine Tagung „Religion und Gesellschaft“.

mit allen guten Wünschen

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte